Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

56 (13.7.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Dienstag den 13. Juli. No. 56.

Bekanntmachung.

Die Festsetzung der Steuermannslöhne auf dem Rhein von Mannheim aus, für das Jahr 1847. betreffend.

No. 17,232. Die Steuermannslöhne auf dem Rheine von dem Platze Mannheim für das Jahr 1847. bleiben dieselben, wie solche für das Jahr 1846. festgesetzt und in der diesseitigen Verfügung vom 3. April v. J. No. 9082. zur öffentlichen Kenntniß gebracht worden sind.

Mannheim, den 30. Juni 1847.

Großh. Regierung des Unterrheinkreises.

Schaaff.

Wilckens.

Bekanntmachung.

Die durch die Gemeinden vermittelten Zehntablösungen, insbesondere die Führung der Zehntrechnungen betreffend.

No. 18,015. Die Aemter und Amtsrevisorate werden aufgefordert, die in der Bekanntmachung, Verordnungsblatt de 1845. No. 42. Seite 107. vorgeschriebenen Uebersichten binnen 14 Tagen vorzulegen. Künftig hat diese Vorlage längstens bis zum ersten April jeden Jahres zu geschehen.

Mannheim, den 6. Juli 1847.

Großh. Regierung des Unterrheinkreises.

Schaaff.

Leonhard.

Ausschluß-Erkenntniß.

No. 7975. II. Civ.-Senat. In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse des Freiherrn Udo von Degenfeld zu Eulenhof, Forderung und Vorzugsrecht betreffend, werden alle Diejenigen, welche in der stattgehabten Liquidationstagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, andurch von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

So geschehen, Mannheim, den 13. Juni 1847.

Großh. bad. Hofgericht des Unterrheinkreises.

Kirn.

Ottendorff.

Dienst-Nachrichten.

Die erledigte evang. Schulstelle zu Fischenberg, Schulbezirks Schopfheim, ist dem Unterlehrer Trautwein von Bahlingen übertragen worden.

Vacante Schulstellen.

Bei der israelitischen Gemeinde Obergrombach ist die Lehrstelle für den Religionsunterricht der Jugend, mit welcher ein Gehalt von 135 fl., nebst freier Wohnung, sowie der Vorsängerdienst sammt den davon abhängigen Gefällen verbun-

den ist, erledigt und durch Uebereinkunft mit der Gemeinde, unter höherer Genehmigung sogleich zu besetzen. Die rezipirten israelitischen Schulkandidaten werden daher aufgefordert, unter Vorlage ihrer Rezeptionsurkunden und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel, binnen 6 Wochen, sich bei der Bezirks-Synagoge Bruchsal zu melden. Auch wird bemerkt, daß im Falle weder Schulkandidaten noch Rabbinatskandidaten sich melden, andere inländische Subjecte, nach erstandener Prüfung bei dem Bezirksrabbiner allda, zur Bewerbung zugelassen werden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[56]1 No. 1558. Bruchsal. [Offene-Gehülfenstelle.] Die diesseitige Gehülfenstelle mit jährlichen 400 fl. Gehalt wird wiederholt zur gefälligen Bewerbung hiermit ausgeschrieben.

Der Eintritt hat wo möglich auf 1. k. M. oder längstens in 3 Monaten zu geschehen.

Bruchsal, den 6. Juli 1847.

Großh. Domänen-Verwaltung und Forst-Casse.

Ziehl.

[56]1 No. 10,883. Adelsheim. [Bekanntmachung.] In Gemäßheit hohen Erlasses großh. Regierung des Unterrheinkreises vom 8. d M. No. 15,176 ist dem Johann Adam Bühl aus Waibstadt der Kaminfegereidistrict Adelsheim übertragen, und derselbe sofort unterm heutigen als Kaminfegermeister vorschriftmäßig mittelst Handgelübds verpflichtet worden, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Adelsheim, den 19. Juni 1847.

Großh. Bezirksamt.

Kast.

vdt. Werner, a. j.

[54]2 No 23,583. Mosbach. [Aufforderung.] Die Wittwe des verst. Peter Horn zu Auerbach, Maria geb. Lackenmaier, hat um die gerichtliche Einweisung in den Nachlaß ihres verstorbenen Mannes gebeten. Etwaige Einwendungen gegen dieses Gesuch sind binnen 6 Wochen dahier geltend zu machen, wiedrigenfalls demselben willfahrt werden würde.

Mosbach, den 30. Mai. 1847.

Großh. bad. fürstl lein. Bezirksamt.

Hotz.

vdt. Gautier.

[54]2 No. 12,039. Villingen. [Desertion.] Johann Schwarzwälder von Erdmannsweiler, Soldat im vierten Infanterie-Regiement, ist von Haus entwichen, und dessen Aufenthaltsort nicht bekannt, er wird deßhalb aufgefordert, binnen vier Wochen bei Vermeidung der Strafen der Desertion dahier oder bei seinem Regiment sich zu stellen.

Dabei ersuchen wir sämmtliche Polizeibehörden, auf den Entwichenen zu fahnden, und denselben auf Betreten anher oder an sein Regiments-Commando einliefern zu lassen.

Soldat Schwarzwälder ist 23 Jahre alt, 5′ 5″ groß, hat starken Körberbau, gesunde Gesichtsfarbe, blaue Augen, blonde Haare, breite Nase, ist evangelischer Religion und von Gewerbe Küfer und Bierbrauer.

Villingen, den 27. Juni 1847.

Großh. Bezirksamt.

Blattmann.

[54]2 No. 23,191. Mannheim. [Bekanntmachung.] Die Kammmacher Johann Hübnerschen Eheleute von hier haben den Schauspieler Christian Neidig von hier an Kindesstatt angenommen. Das die Adoption zulassende diesseitige Erkenntniß vom 21. v. M. ist durch Beschluß großh. Kreisregierung vom 15. d. M. No. 15,859. bestätigt worden.

Mannheim, den 26. Juni 1847.

Großh. Stadtamt.

Stengel.

vdt. Kühne.

[53]3 No. 12,021. Donaueschingen. [Desertion.] Der Corporal Joseph Baier von Buchen, dessen Signalement unten beigesetzt ist, hat sich unterm 17. d. M. aus seiner Garnison entfernt wohin derselbe bisher nicht wieder zurückgekehrt ist; auch hat er sich dabei mehrerer Unterschlagungen dringend verdächtig gemacht. Derselbe wird daher aufgefordert sich binnen 6 Wochen bei seinem Regimentscommaudo in Rastadt oder bei der unterzeichneten Stelle zu melden, wiedrigenfalls er als Deserteur behandelt und in die gesetzliche Strafe verfällt werden wird.

Signalement.

Alter 24 Jahr;
Größe 5′ 6″
Körperbau schlank;
Farbe des Gesichts gesund;
Farbe der Augen grau;
Farbe der Haare braun;
Nase spitzig.

Donaueschingen, den 24. Juni 1847.

Großh. Bezirksamt.

Leo.

[56]1 No. 12,602. Donaueschingen. [Straferkenntniß.] Nachdem der Dragoner Alexander Brünsch von Aufen ungeachtet der öffentlichen Aufforderung vom 21. Mai d. J.

No. 8454., sich weder bei seinem Commando noch dem diesseitigen Amte gestellt hat, so wird er der Desertion für schuldig erklärt und in die gesetzliche Strafe von 1200 fl. verfällt. Eben so wird derselbe des Gemeindebürgerechts für verlustig erklärt und die persönliche Bestrafung bei dem Militärgericht auf Betreten vorbehalten.

Donaueschingen, den 3. Juli 1847.

Großh. Bezirksamt.

Leo.

[56]1 No. 15,487. Lörrach. [Fahndung.] Der Steinhauer Samuel Rothwang von Großglattbach, königl. würtemberg'schen Oberamts Maulbronn, ist dahier einer Betrügerei angeklagt, und entzog sich der Untersuchung durch die Flucht.

Seine Schriften hat er zurückgelassen. Wir fordern ihn auf zur Verantwortung hieher sich zu stellen und bitten zugleich unter Anfügung der Personsbeschreibung auf ihn zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle an uns abzuliefern.

Signalement.

Größe 5′ 7″ 4‴,
Statur untersetzt,
Angesicht rund,
Haare braun,
Stirne nieder,
Augenbrauen braun,
Augen graue,
Nase stumpf,
Wangen volle,
Mund klein,
Zähne gut,
Kinn rund,
Beine gerade,
Besondere Kennzeichen keine.

Lörrach, den 4. Juli 1847.

Großh. Bezirksamt.

Wolfinger.

[56]1 No. 13,633. Wertheim. [Gerichtliche Aufforderung und Kundmachung.] Am 30. v. M. wurde im Walde bei Mondfeld ein Mann erhenkt gefunden.

Indem derselbe diesseits ganz ungekannt ist, ersuchen wir, unter Beifügung dessen Signalements und der Beschreibung dessen Kleidung und vorgefundenen Effecten, sämmtliche Polizeibehörden um gefällige Auskunft über Namen, Heimath und sonstige persönliche Verhältnisse des Erhenkten.

Signalement.

1) Namen und Heimath: unbekannt.
2) Größe: fünf Fuß 9 Zoll.
3) Gestalt. robust und wohlgenährt.
4) Alter: etwa 36 — 40 Jahre.
5) Haare: auf dem Kopfe nach vornen spärlich, dunkelbraun, auf dem Scheitel fehlen solche. Zu beiden Seiten der Schläfengegend sind zwei Büschel grauer Haare bemerklich.
6) Bart: brauner, unterm Kinn herum zusammenlaufender Backenbart.
7) Stirne: hoch.
8) Augen: wegen starker Verwesung unkenntlich.
9) Nase: kurz und spitz, nach unten scharf abgeschnitten.
10) Zähne: gut.
11) Gesichtsbildung: unkenntlich.

Kleidung.

12) Feines leinenes Hemd ohne Zeichen.
13) Dunkelbraun gerippte seidene Weste mit gelben Streifen, gefüttert mit weißem Pergal. Der Rücken mit schwarzem Sassinet überzogen, mit Shawlkragen, am Rücken mit einem messingenen Schnällchen versehen.
14) Hose von schwarzem Baumwollenzeug, mit schmalen blauen Streifen, mit einer Bundschnalle und ledernen Stegen.
15) Hosenträger von rothgestreiften Gurtbändern, an beiden Enden mit Leder besetzt.
16) Schwarz seidenes Halstuch mit violetten Arabesken.
17) Weiße baumwollene Socken.
18) Kalblederne neu vorgeschuhte Halbstiefel nach neuer Façon.
19) Oberrock neuer Façon von feinem schwarzem Tuch, und übersponnenen Knöpfen, mit grauem Pergal gefüttert. Die Aermel deßgleichen mit gelbem Pergal, die beiden Rockschöße mit schwarzem Seidenzeug besetzt.
20) Runder schwarzer Seidenhut.
21) Weiße waschlederne Handschuhe.
22) Zwei baumwollene Sacktücher von rothem und braunem Grund, mit verschiedenfarbigen Würfel und Borduren.
23) Zwei weiße Unterhalstücher von Perkal.
24) Brieftasche von rothem Saffian, ziemlich abgenutzt.
25) Zwei Geldbeutelchen; das eine von Perlen gestrickt von länglich runder Form, mit einem gelben messingenen Schlosse; der untere Theil von braunen Perlen mit Vergißmeinnicht, der obere von weißen Perlen mit Blumenbouquets. Das andere sackförmig von grüner Seide gestrickt mit 2 Zug-Stahlringen; und in diesem

befand sich ein Kupferheller und ein Perlenmutterknöpfchen.

Wertheim, den 5. Juli 1847.

Großh. Stadt- und Landamt.

Gärtner.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Neustadt:

[56]1 zwischen der Pfarrei Lenzkirch und den Zehntpflichtigen der Gemeinde Hinterhausen;

2) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Donaueschingen:

[53]2 zwischen der fürstl. Standesherrschaft und der Gemeinde Geisingen;

3) im Bezirksamt Bühl:

[54]3 zwischen dem großh. kathol. Oberkirchenrathe und der Gemeinde Kappel, wegen des der Pfarrei Kappelwindeck auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens;

4) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Donaueschingen:

[54]3 zwischen der Pfarrei Pfohren und den Zehntpflichtigen der dortigen Gemeinde;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[56]1 O.-A.-No. 24,231. Bruchsal. [Ganterkenntniß.] Ueber das Vermögen des Handelsmann Georg August Gerbel dahier haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag den 2. August d. J.,
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Gerichtskanzlei angeordnet. Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Bruchsal, den 3. Juli 1847.

Großh. Oberamt.

v. Berg.

[55]2 No. 14,078. Neckarbischofsheim. [Gläubigeraufruf.]

Die Peter Hirsch'schen Eheleute,
„ Georg Scholl'schen Eheleute,
„ Jakob Stefan'schen Eheleute,
Sebastian Heckmann ledig und
Adam Merkel ledig von Reichartshausen

wollen nach Amerika auswandern, weßhalb zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Freitag den 16. Juli l. J.,
früh 8 Uhr,

mit dem Anfügen anberaumt wird, daß man denjenigen, welche in derselben ihre Forderungen nicht anmelden, von hier aus später nicht mehr dazu verhelfen kann.

Neckarbischofsheim, den 28. Juni 1847.

Großh. Bezirksamt.

Benitz.

Straub.

[56]1 No. 10,927. Tauberschofsheim. [Gläubigeraufruf.] Andres Walter und dessen Ehefrau von Külsheim wollen mit ihren vier minderjährigen Kindern nach Nordamerika auswandern.

Es wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Montag den 26. Juli l. J., früh 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt in welcher aller Gläubiger der Genannten ihre Ansprüche anzumelden haben, widrigenfalls man ihnen später von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könne.

Tauberbischofsheim, den 7. Juli 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Scheuermann.

[55]2 No. 120. Heidelberg. [Gläubiger-

aufruf.] Die Vorsichtserben des Joh. Herbold von Kirchheim haben öffentliche Vorladung der Gläubiger desselben beantragt und ist Tagfahrt zur Vornahme dieser Schuldenliquidation auf

Mittwoch den 21. Juli d. J.,
früh 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Kirchheim bestimmt in welcher etwaige Forderungsansprüche vor dem Districts-Notar unter Vorlage der Beweisurkunden um so gewisser anzumelden sind, als den nicht erschienenen Gläubigern ihre Ansprüche nur auf der Theil der Masse erhalten bleiben, welcher nach Deckung der bekannten Schulden auf die Erben gekommen seyn wird.

Heidelberg, den 2. Juli. 1847.

Großh. Oberamt.
Neubronn.
F. Sachs, Districtsnotar.

[56]1 No. 14,223. Schwetzingen. [Gläubigeraufruf.] Folgende Personen von Schwetzingen,

1. Heinrich Renkert's Eheleute,
2. Franz Loos Eheleute,
3. Abraham Renkert ledig,
4. Susanna Renkert ledig,
5. Jakob Renkert ledig,
6. Heinrich Renkert ledig,
7. Katharina Renkert ledig,

haben um die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika nachgesucht. Es werden daher alle diejenigen, welche irgend Ansprüche an dieselben geltend zu machen gedenken, aufgefordert, solche bis Mittwoch den 21. Juli l. J. Vormittags 9 Uhr, dahier anzumelden, widrigenfalls ihnen von hieraus nicht mehr dazu verholfen werden könnte.

Schwetzingen, den 7. Juli 1847.

Großh. Bezirksamt.
Gärtner.
vdt. Waag.

Erbvorladung.

[56]1 No. 4782. Sinsheim. [Aufforderung.] In der Verlassenschaftssache des verlebten Bürgers und Handelsmannes Simon Oppenheimer von Hoffenheim ist Handelsmann Maier Oppenheimer von da zur Erbschaft berufen. Da dieser Erbe im Jahr 1846 sich heimlich von Hoffenheim entfernt hat, dessen dermaliger Aufenthaltsort unbekannt ist und derselbe bis jetzt auch keine Nachricht von sich gegeben hat, so wird derselbe hiermit unter Festsetzung einer Frist von drei Monaten öffentliche unter dem Bedeuten zur Erbtheilung vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich denjenigen wird zugewiesen werden, denen sie zukäme, wenn er, der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Sinsheim, den 6. Juli 1847.

Großh. Amtsrevisorat Hoffenheim.
Knaus.
Müller, Districtsnotar.

[56]1 D. No. 2405. Wertheim. [Aufforderung.] Georg Friedrich Dosch, Küfer von Grünenwörth, dessen Aufenthaltsort zur Zeit unbekannt ist, ist zur Erbschaft seines verstorbenen Vaters Gg. Fr. Dosch Wirths von da berufen und wird hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten von heute an zur Empfangnahme der Erbschaft zu melden, widrigenfalls dieselbe lediglich denjenigen wird zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalles nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Wertheim, den 7. Juni 1847.

Gr. bad. Amtsrevisorat.
Jauch.

Kauf-Anträge.

[56]1 Altheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Joseph Anton Kaisers Eheleute Färbermeister dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 15. Mai 1847, No. 7375 zwölf bis 13 Grundstücke an Acker und Wiesen Donnerstag den 22. Juli l. J., Morgens 9 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber wie jene welche Forderungsansprüche zu machen gedenken, mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erzielt wird.

Der Schätzungspreis ist im Gesammt der Grundstück von 550 fl.

Altheim, den 28. Juni 1847.

Sans, Bürgermeister.
vdt. Rödel, Rathsche.

[56]1 No. 3644. Neckarzimmern. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung, werden dem hiesigen Bürger Philipp Wittmann alt, auf

Donnerstag, den 22. Juli l. J.,
Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause folgende Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert, und, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten werden sollte, endgültig zugeschlagen.

Beschreibung der Güter:
Schätzungspreis fl.

1.

a) Ein einstöckiges Wohnhaus im Neckargäßchen.
b) Eine Scheuer von Holz.
c) Ein Stall von Stein, neben Albrecht Kühlewein und Georg Götz, Maurer, worauf ein Gemeindebürgerrecht haftet, mit 8 Rth. Hausplatz und Garten 1200.

2.

31 Rth. Weinb. im Burgweg (Mönchsberg), neben Friedr. Fritz Schmidt und Moses Gottlieb 50.

3.

26 Ruthen Weinberg im Mosbacher Weg, neben Friedrich Seidelberger und sich selbsten 26.

4.

1 Vrtl. 4 Rth. Weinberg im Burgweg, neben Johann Brand und Albrecht Kühlewein 100.

5.

1 Viertel 14 Ruthen in der Ludenbach, neben sich selbsten, und Christoph Wittmann 40.

6.

1 Viertel 7 Ruthen Weinberg in der Au, neben Jakob Fritz und sich selbsten 100.

7.

20 Rth. Acker im Wingeln, neben Phil. Grün alt und sich selbsten 35.

8.

1 Viertel 4 Ruthen Weinberg in der Au, neben Wilhelm Waibel und sich selbsten 115.

9.

20 Rth. Acker im Wingeln, neben sich selbsten und Adam Herrmann 40.

10.

1 Viertel 5 Ruthen Weinberg in der Ludenbach, neben sich selbsten und Adam Wißmann 50.

11.

1 Vrtl. 5 Rth. Acker in den Stephansäcker, neben Friedrich Seidelberger und sich selbsten 80.

12.

27½ Rth. Wiesen in der Ludenbach, neben Steinhauer Daunquerts Wtw. und dem Gemeindewald 60.

13.

15 Rth. Baumgarten, einf. der Ludenbach, andf. Gg. Götz 105.

14.

1 Viertel 5 Ruthen im Hainzenacker, einf. Ph. Gänger andf. Anstößer 110.

15.

26 Ruthen Weinberg und 8 Ruthen Oedung im Mosbacher Weg, neben sich selbst und Sophie Vigelius 40.

16.

2 Viertel 20 Ruthen Acker im Wingeln, neben sich selbsten und Gottfried Brecht 175.

17.

2 Viertel Weinberg nun Ackerland im Burgweg, einf. Konrad Rundler, andf. Friedr. Gnisselter alt 100.

Neckarzimmern, den 1. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Wißwässer.

[56]1 Bammenthal. [Liegenschaftsversteigerung.] Die in diesem Blatt No. 51 angekündigte Zwangsversteigerung des ledigen Johann Melcher und Georg Peter Beck, hat den Zuschlag nicht erreicht, es wird daher, zur zweiten Versteigerung, Tagfahrt auf Montag den 26. d. M., Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus anberaumt, und der Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten werden sollte.

Bammenthal, den 5. Juli 1647.

Bürgermeisteramt.
Fromm.
vdt. Kraus.

[56]1 Heidelberg. [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Zugriffsverfügung wird dem Schneidermeister Gottlieb Wolf dahier

Mittwoch den 18. August l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

seine dahier in der Ingrimmsstraße, Eck der Mittelbadgasse Lit. C No. 199 liegendes zweistöckiges Wohnhaus, einf. Schuhmacher Martin Seeberger, andf. Schneider B. Rentiers Ww., 3 Rth. 13 Schuh 7 Zoll 2 enthaltend, auf hiesigem Rathhause versteigert und wenn der Schätzungspreis erreicht wird sogleich zugeschlagen.

Heidelberg, den 6. Juli 1847.

Bürgermeister.
Winter.
Bachmann.

[56]1 Heddesheim. [Winterschafweide-Verpachtung.] Die hiesige Winterschafweide, welche mit 6 bis 800 Stück Schafen betrieben werden kann, wird

Samstag den 17. Juli l. J.,

Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Rathhause dahier versteigert, wozu die Lusttragenden mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sich Solche mit legalen Vermögens-Zeugnissen auszuweisen haben.

Heddesheim, den 6. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Fleck. Dieterich.

[52]3 Durlach. [Faßversteigerung.] Donnerstag den 22. Juli d. J., Morgens von 10 bis 12, und von 2 bis 5 Uhr, Mittags werden auf diesseitigem Bureau 71 Stück in den beiden Kellern dahier befindliche theilweis weingrüne, mit starken Reifen gebundene Lagerfässer von 4¼ bis 410 Ohm, zusammen 5,535 Ohm haltend, mit Schalen und Lagern und 5 kleinen Kunstfässern unter Ratifications-Vorbehalt versteigert werden.

Durlach, den 12. Juni 1847.

Großh. Domänenverwaltung.

Lang.

[54]3 No. 4784. Wiesloch. [Liegenschaftsversteigerung.] In Sachen des Hauptlehrers Joh. Gg. Förster von Heidelberg Kläg. gegen Rathschreiber Constantin Zachmann zu Rauenberg, Bekl. Forderung betreffend werden in Folge richterlicher Verfügung dem Rathschreiber Constantin Zachmann in Rauenberg nachverzeichnete Liegenschaften im Zwangswege nächsten

Donnerstag den 22. Juli 1847,
Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause zu Rauenberg zu Eigenthum öffentlich versteigert und der Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

1. Gebäulichkeiten.

1.

18¾ Ruth. Hofraithe und Gärten an der Straße gegen Rothenberg, neben Christoph Löffler's Wittib, worauf ein einstöckiges Wohnhaus mit Keller, Scheuer und Stallung erbaut ist.

2. Güter.

1 Vrtl. 3¾ Rth. Weinberg in den Bäckeräckern.
1 Vrtl. 7¼ Rth. Acker bei der Kalbach.
1 Vrtl. 20 Rth. Wiese im Schlauch.
30⅜ Rth. Wiesen in den Stockwiesen.
1 Vrtl. 12⅜ Rth. Acker in den Langenäckern.
30½ Rth. Acker im Frümbügel.
1 Vrtl. 6 Rth. Acker in den Weieräckern.

Wiesloch, den 21. Juni 1847.

Großh. Amtsrevisorat.

Ritter.

[54]2 No. 2488. Philippsburg. [Liegenschaftsversteigerung.] Auf Samstag den 24. Juli d. J., Mittags 1 Uhr, wird auf dem Rathhause dahier, das zwischen Joseph Diton d. j. Wtb. und ihren Kindern gemeinschaftlich, unten näher beschriebene Wohnhaus, auf Antrag der Betheiligten, öffentlich zu Eigenthum versteigert, wozu man die Liebhaber mit dem Bemerken einladet, daß der Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht würde.

Beschreibung des Wohnhauses.

10 Rth. altes, oder 26 Rth. 68′ 30″ n. M. Hausplatz in der Viehmarktstraße, worauf ein einstöckiges Wohnhaus mit Stall erbaut ist.

Philippsburg, den 30. Juni 1847.

Großh. Amtsrevisorat.

Schanzlin.

[54]2 Ostersheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Richterlicher Vollstreckungs-Verfügung gemäß, werden dem Bürger und Maurer Joh. Hauck dahier, folgende Liegenschaften

Dienstag den 27. Juli l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
im Rathhause dahier versteigert und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, sogleich endgültig zugeschlagen.

Haus No. 56. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Stall unter einem Dache, nebst Einfahrt mit 26 Rth. Haus- Hof- und Gartenplatz, in der Ringackergewann gelegen, neben Christoph Frey Wittwe und Valentin Jakobi.

Ostersheim, den 19. Juni 1847.

Bürgermeister.

Gieser.

vdt. Rummer, Rathsschb.

[54]2 Breitenbronn, Bezirksamt Neudenau. [Versteigerungswiderruf.] Die auf den 10. August l. J. im Anzeigeblatt für den Unterrheinkreis angekündigte Zwangsliegenschaftsversteigerung des Johann Adam Stech jung. von hier ist wegen dem inzwischen gegen den Schuldner eingeleiteten Gantverfahrens sistirt.

Breitenbronn, den 29. Juni 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Hillengaß.

Zimmermann.

[55]2 No. 1188. Käferthal. [Liegenschaftsversteigerung.]

Mittwoch den 28. d. M.,
Vormittags 8 Uhr,
wird auf hiesigen Rathhause die nachbeschriebe-

nen Gebäulichkeiten mit Zugehör den Jakob Popp'schen Eheleuten von hier im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum versteigt und bei erreichtem Schätzungspreise endgültig zugeschlagen, nämlich:

No. 60. Ein einstöckiges Wohnhaus, mit Scheuer und Stallung, Hofraithe und Garten, an der Mannheimer Straße, einf. Jakob Michel, andf. Bürgermeister Krampf, hinten Ackerfeld, vorn die Straße.

Käserthal, den 1. Juli 1847.

Bürgermeisteramt.
J. A. d. B.
Diel.
Sautter.

[56]1 Diedesheim a. N. [Liegenschafts-Versteigerung.] Da bei der heute stattgehabten Zwangsversteigerung der Liegenschaften des Bürgers und Bäckers Johann Georg Frey, jung von hier, (Anzeigeblatt No. 52, Seite 658) der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so hat man zur letztmaligen Versteigerung sämmtlicher Liegenschaften auf

Mittwoch, den 21. Juli 1847,
Nachmittags 12 Uhr,

auf hiesigem Rathhause anberaumt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben würde.

Diedesheim, den 7. Juli 1847.

Der Bürgermeister.
Ernst.
vdt. Ebert.

[56]1 Neckarau. [Liegenschaftsverkauf.] Die Erben der Joseph Schumachers Eheleuten von hier lassen der Erbvertheilung wegen am Freitag den 23. d. M., 10 Uhr, auf dem Rathhause dahier nachbeschriebene Liegenschaften als:

fl.

1.

N. 200. Ein einstöckigtes Wohnhaus mit Stall unter einem Dache, Platz, worauf die Gebäude stehen, Hofraithe und Garten. Das Ganze liegt in der Fischergasse, einf. Christian Metzner, andf. Georg Keidel, G. S. tarirt 700

2.

No. 998. 38 Rth. Nürnb. oder 99 Rth. 58 Fuß bad. Maaß Wiesen 114. Gewann bei den Richtstöcken einf. Mich. Orth, andf. Franz Kurz, Tax 100

3.

No. 40. 35 Rth. Nürnb. oder 91 Rth. 72 Fuß bad. Maaß Acker im Marchfeld, 4. Gewann beim Sauloch, einf. Jakob Wacker, andf. Michael Orth jun., Tax 168

4.

No. 101. 28¾ Rth. Giesen bei der Plinau, einf. Johann Schaaf, andf. Val. Ludwig.

No. 295. 28¾ Rth. Giesen bei der Grün, einf. Johann Zepp, andf. Philipp Schaaf, Tax 30

unter Ratificationsvorbehalt meistbietend versteigern.

Neckarau, den 8. Juli 1847.

Bürgermeister.
Wörns.
Laenger.

[52]2 No. 213. Trienz, Amts Mosbach. [Liegenschafts-Versteigerung.] Da die schon zweimal angezeigte Versteigerung der Liegenschaften des Bürgers und Landwirths Valentin Schüßler dahier nicht zum gültigen Vollzug kam, so hat man auf Beschluß großherzogl. badisch fürstlich leiningenschen Bezirks-Amts Mosbach, vom 5. d. Mts., No. 12,935 die als erste Versteigerung dieser Güter zu betrachtende Tagfahrt auf

Mittwoch, den 18. August l. J.,
Mittags 12 Uhr,

beginnend anberaumt.

Der Versteigerung werden folgende Güter ausgesetzt:

1) Ein einstöckiges von Holz erbautes Wohnhaus im untern Dorfe, neben dem gemeinen Weg und eigenem Garten, nebst einer Scheuer und einem Wagenhaus beim Wohnhaus. Tax 750 fl.
2) ca. 55 Morgen an Hausgärten, Aecker, Wiesen und Wald in 46 einzelnen Stücken. Tax 5290 fl.

Die Versteigerung wird beim Bürgermeister abgehalten; der Zuschlag erfolgt nur dann, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Trienz, den 18. Juni 1847.

Bürgermstr. Braun.
Lorenz, Rathschbr.

Sämmtliche
Conscriptions-Impressen
sind zu billigen Preisen zu haben in der Buchdruckerei des katholischen Bürgerhospitals in Mannheim.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.